

„Die Zeit vergeht nicht schneller als früher, aber wir laufen schneller an ihr vorbei als früher!“

Das erste Jahr als Präsidentin ist wie im Flug vergangen. Unglaublich, schon muss ich mich mit dem ersten Jahresbericht auseinandersetzen. Aber es ist mir leicht gefallen, über das vergangene Jahr zu schreiben. Denn es war ein wunderbares, abwechslungsreiches und schönes Jahr für den SVKT Pfäffikon.

Begonnen hat das Jahr mit der Jubiläumsgeneralversammlung! Viele Turnerinnen waren anwesend und konnten zusammen mit einigen geladenen Gästen einen Anlass geniessen, der den Namen „Jubiläums-GV“ auch wirklich verdiente. Mit einem fantastischen Essen aus der Rathaus-Küche waren wir gerüstet für die vielen Ehrungen, die schönen Dankesworte an die Jubilarinnen und den anstehenden Präsidentinnen-Wechsel. Umrahmt wurde unsere GV mit einer souveränen und rhythmischen Einlage der SchülerInnen des Jazztanz-Ensembles Musikschule Freienbach der Comedy-Einlage des Spassduos Kälin & Kälin. Möglich wurde dieser tolle Anlass dank vielen Sponsoren.

Seit April 2009 ist unser Turnprogramm noch abwechslungsreicher geworden. Ich erachte es als ein Privileg, dass unser kleiner Verein auf 3 Vorturnerinnen zählen darf - immer motiviert und mit Leib und Seele gern dabei. Nathalie Schäfer heisst die 3. im Bunde neben Erika Frey und Franziska Suter. Und auch Natalie bringt uns so manches Mal zum Schwitzen - manchmal auch zum Schweigen;-)

Am 3. April feierte auch der Kantonalverband ein Jubiläum. Verena Feusi - als Ehrenmitglied eingeladen, sowie Martha Lienert und ich nahmen an der Jubiläums-Delegiertenversammlung, welche von unseren Kolleginnen in Wollerau organisiert wurde, teil. Neben vielen Glückwünschen und Ehrungen war auch das Rahmenprogramm sehr eindrücklich. Unsere Wollerauer Kolleginnen legten eine Line Dance Show aufs Parkett und drei nach Amerika ausgewanderte Einsiedlerinnen boten ein paar schräge Szenen.

Die erste Vorstandssitzung in der neuen Zusammensetzung (eigentlich war ja nur die Präsidentin neu - und diese war dankbar, auf soviel Erfahrung im Vorstand zählen zu können) hat bei unserer Aktuarin Iris Zehnder am 7. April stattgefunden. Mit von der Partie waren auch die Vorturnerinnen und die Revisorinnen. Nach einem feinen Znacht widmeten wir uns den verschiedenen Traktanden, darunter auch dem Jahresprogramm 2009.

Zusammen mit Iris Zehnder habe ich am 19. Mai in Rothenthurm an der Präsidentinnenkonferenz teilgenommen. Unsere Kantonalpräsidentin Judith Übersax hat über die Themen der Abgeordnetenversammlung vorinformiert. Judith hat zudem für ihr Amt geworben, da sie aktuell ein Doppelmandat (Verbands- und Kantonalpräsidentin) führt. Die nicht immer gut besuchten Kurse waren ebenfalls ein Thema, hier der Aufruf an die technischen Leiterinnen, die Vorturnerinnen für diese doch immer interessanten und lehrreichen Kurse zu motivieren.

Am 6. Juni haben unseren Verein Ruth Steiner und Susi Schnyder an der 79. Abgeordnetenversammlung in Kriens vertreten. An der AV wurde das Organisationskonzept genehmigt. Verworfen wurde hingegen der Tagesantrag zum Sponsoring ÖKK. Der ÖKK wollte den SVKT Sponsoring-Vertrag verlängern, im Gegenzug jedoch unsere Mitglieder direkt ansprechen dürfen.

An Auffahrt hat sich ein fröhliches Grüppchen von Kindern, Eltern und Grosseltern bei schönstem Wetter zum Grillieren in Nuolen getroffen. Zwar mussten einige von ihnen einen grösseren Umweg in Kauf nehmen, da das Velo-Navi versagte! Den feinen Duft der Cervelats & des Schlangenbrots und die gute Stimmung konnte ich leider nur aus den Fotos und Erzählungen „miterleben“!

Am 28. Mai wurde unsere Turnhalle für einen anderen Anlass benötigt. Einige von uns trafen sich trotzdem zu einem Maibummel. 13 Frauen spazierten von Pfäffikon nach Rapperswil und wieder zurück. Sie wurden mit einem traumhaften Sonnenuntergang belohnt!

Fronleichnam - nicht überall ein Feiertag. Deshalb konnte ich an diesem Anlass leider nicht dabei sein und habe mir erlaubt, die Worte von Verena Feusi zu übernehmen. „An Fronleichnam nahmen 10 fitte Turnerinnen den Weg westwärts unter die Füsse. Die Wanderung führte über die Hofmatt zum Schwerziwald und dann via Schwäbegg—Eulentäli ins Fällmisgebiet. Im Rest. Waldheim kehrte die Truppe ein. Eine wunderschöne Seesicht mit Blick bis zum Üetliberg samt Sonnenuntergang bereicherte diesen Abend. Wirtin Mina wurde ab soviel Gastig fast nervös! Heimwärts zogen die Frauen über den Konradsweg nach Wilen und von hier aus über den Rebberg

Leutschen zum Scherzwald nach Pfäffikon. Wie lange es noch im Rössli dauerte, ja, das hat mir Verena nicht verraten!“

Schon Halbzeit! In der letzten Turnstunde vor den Sommerferien, haben wir auch die Kleinsten eingeladen. Zusammen aktiv - unter diesem Motto hat der SVKT Verband auch zu generationenübergreifenden sportlichen Aktivitäten aufgerufen. Nathalie und Erika haben sich ein paar lustige Spiele ausgedacht, an denen Jung und Alt ihre helle Freude hatten. Nach der sportlichen Aktivität, haben wir uns alle mit Limo und Kuchen bei mir zu Hause belohnt!

Auch im Sommer waren wir trotz der „Turn-Pause“ wieder recht aktiv! Ein Spaziergang über die Bilsten, Heidelbeeren pflücken mit Martha auf dem Büel (was wir übrigens schon im 2008 mit viel Erfolg und blauen Flecken genossen haben), Boccia spielen unter der fachkundigen Leitung des Boccia-Clubs Richterswil (und die können auch fein Kochen!). Zuletzt wurde es dann noch recht gruselig mit dem Film „Twilight - Biss zum Morgengrauen“ am Kino am See. Trotz dem Grosseffort des Films und des Darstellers Robert Pattinson - uns hat der Film nicht vom Sessel gerissen. Und es lag bestimmt nicht an den kühlen Temperaturen...

Dann war da noch unsere 2-tägige Jubiläums-Vereinsreise. Zwar blieb uns das versprochene prächtige Panorama aufgrund vieler, zum Teil auch feuchter Wolken, am ersten Tag von der Engstlenalp bis zur Melchsee Frutt verwehrt. Dafür war die Reise abwechslungsreich. So starteten wir zuerst mit feinen Gipfeli, gesponsert von unseren Kolleginnen vom SVKT Freienbach. Dann ging es süss weiter. Verena Feusi fragte, den Engstlenalp-Wirt so nett, ob sie ihre feinen selbstgebackenen Rouladen auf seinen Tellern verteilen dürfe, dass er gar nicht „nein“ sagen konnte! Jetzt waren wir genug gestärkt, um unsere Reise fortzusetzen. Für den nächsten Verpflegungsstopp suchten wir uns einen etwas geschützten Unterstand, da die Kälte sich immer noch breit machte. Ein kleines Feuer musste also her und wenn es nur für EINEN einzigen Cervelats war! Das stellte einzelne von uns auf eine kleine Geduldsprobe. Und zu guter letzt, waren wir nicht sicher, ob Christa es mit der Schwimmeinlage im Tannensee wirklich ernst meinte. Später ertönten einige besinnliche Lieder in der Tannalp-Kapelle. Es war eine Freude festzustellen, dass wir nicht nur sportliche, sondern auch gesangliche Talente unter uns haben. Zum Schluss sind wir auch noch auf Blaubeeren gestossen. Trotz klammen Fingern (es war nicht genau festzustellen ob die bläuliche Farbe an den Händen von den Beeren oder der Kälte herrührte), haben sich einige fast nicht mehr von den Hängen losreissen können. Im Hotel Gemsy wurden wir fürstlich bewirtet und konnten die Wärme einfach geniessen. Später wurde an verschiedenen Tischen Karten gespielt - von „UNO“, „Nimm Sechs“ bis zum klassischen Jass. Alle hatten ihren Spass - selbst „Nicht-Kartenspieler“! Nachts haben dann noch einige Geister ihr Unwesen getrieben, doch am morgen waren nach einer schlagkräftigen Befreiungsaktion alle wieder fit. Und wir wurden mit schönstem Wetter und angenehmen Wandertemperaturen belohnt. Es war eine schöne Reise!

Nachdem einige unserer Turnerinnen die Idee für eine wohltätige Spende in unserem Jubiläumsjahr hatten, spazierte am 8. Oktober eine Delegation ins Behindertenheim St. Antonius in Hurden. Schwester Jolenda hat die Spende im Namen der Bewohnerinnen und Bewohnern gern entgegengenommen und uns noch so einiges über das nicht immer einfache und doch fröhliche Leben im Haus erzählt.

Langsam geht es dem Jahresende entgegen. Die Temperaturen werden kälter, die Tage kürzer und schon stand unser Chlausabend bevor. Am 3. Dezember genossen wir ein vielseitiges Nachtessen, dank den vielen mitgebrachten Apérohäppchen, Salaten, Saucen und Desserts. Aber nicht nur das. Stephanie und Andrea organisieren einen tollen Lottomatch mit sensationellen Preisen. Es war ein Hit! Herzlichen Dank allen - die das möglich gemacht haben!

Der zuerst abgesagte Weihnachtsmarkt wurde dann doch noch durchgeführt, was uns natürlich alle freute. Denn der Weihnachtsmarkt hat sich in den letzten Jahren zu einem sehr einträglichen Anlass für unsere Vereinskasse entwickelt. Auch in diesem Jahr war es wieder ein toller Erfolg. Nicht nur wegen der vielen feinen Guetzli, Konfis und der schon berühmt gewordenen Gerstensuppe. Auch die schöne Dekoration und der neue „Anbau“ wurde von vielen sehr geschätzt. Ein ausführlicher Bericht von Ruth findet ihr im Fotoalbum, das ihr am Schluss der GV noch zu sehen bekommt.

Am 17. Dezember war das Jahr dann tatsächlich für uns zu Ende. Mit dem traditionellen Guetzliturnen. Unsere feinen süssen, salzigen - ja sogar scharfen mitgebrachten Häppchen durften wir im Rest. Rössli geniessen. Natürlich ist da auch das Wirtepaar nicht zu kurz gekommen!

Ja, liebe Turnerinnen! So schnell ist wieder ein Jahr vorbei!

Nimm dir Zeit zum Denken, es ist die Quelle der Kraft.
Nimm dir Zeit zum Spielen, dies ist das Geheimnis der Jugend.
Nimm dir Zeit zum Träumen, dies ist der Weg zu den Sternen.
Nimm dir Zeit zum Lachen, das hilft, die Bürden des Lebens zu tragen.
Nimm dir Zeit für die Liebe, sie ist der wahre Reichtum des Lebens.
Nimm dir Zeit, um mit Freunden zusammen zu sein, dies ist die Quelle des Glücks.

In diesem Sinne freue ich mich auf das neue Turnjahr zusammen mit euch, das unter dem Motto steht:

„Mach mit“

Pfäffikon, 17. März 2010, Ines Ostertag, Präsidentin